

## Ergebnisprotokoll Arbeitsgruppe Stadterneuerung *Gänserndorf Süd*

am 14. April 2016 um 19.00 im Rathaus

**TeilnehmerInnen:** Robert Berl, Margit Drescher, GR Wolfgang Halwachs, Benedikt Hollaus, GR Franz Irlvek, GR Dr. Gerhard Janda, Irmgard Kravogel, Walter Lang, Franz Rucziczka, Anton Sommerauer, Alois Strohmeier, Margit Wilmsen, Anja Bärnthaler, STR Christian Worlicek, Marc Wagenleitner, Alexandra Müksch, Raffael Troll, Dominic Hassan, Sarah Meixner, Karina Seidl-Deubner; Mag. Friederike Tagwerker

**Ziel:** Organisation des Arbeitskreises – Gruppensprecher, Beiratsmitglieder, Protokollführung und -versendung, Terminvereinbarung, Veröffentlichung von Ergebnissen; Weiterarbeit an den Themen und Projekten

**Organisation der Arbeitsgruppe:** folgende Vorgangsweise innerhalb der Gruppe wurde gemeinsam fixiert:

- ⇒ als **Beiratsmitglieder** haben sich **Walter Lang** und **Anton Sommerauer** gemeldet, die Arbeitsgruppe wird von Walter Lang geleitet
- ⇒ es wird zunächst mit den Themen **Öffentlicher Verkehr** (*Robert Berl*), **Radwege** (*Anton Sommerauer*) und **Jugend in GF-Süd** (*Dominic Hassan*) begonnen – die VertreterInnen der Themengruppen in Klammer
- ⇒ die Arbeitsgruppenmitglieder treffen sich vorläufig regelmäßig ca. alle 3 Wochen und besprechen alle oben genannten Themen, die einzelnen Ergebnisse werden an den Arbeitsgruppenleiter Walter Lang gemailt, welcher danach das **Gesamtprotokoll** an die gesamte Arbeitsgruppe sowie in cc an Mag. Tagwerker schickt. Dieses wird dann von Frau Tagwerker auch auf die Gemeinde-Homepage gestellt, die Arbeitsgruppenmitglieder erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden;
- ⇒ Unterlagen, die nur die jeweilige Untergruppe betrifft, werden nicht an die gesamte Gruppe verschickt

**Weiterarbeit an den Themen:**

### *Untergruppe „Radweg“*

Teilnehmer der Untergruppe „Radweg“ am heutigen Abend: Hr Strohmeier, Fr Kravogel, Hr. Ing. Sommerauer, Fr. Seidl-Deubner, Fr. Bärnthaler (Schriftführerin)

-Zur Orientierung wurde eine von Herrn Ing. Sommerauer skizzierte Landkarte von Gänserndorf-Süd besprochen. Sanierungsbedürftige Teilstrecken sind dort rot markiert. Siehe eingereichte Karte

-Vorschlag: entlang der Neusiedler Straße könnte ein Radweg entstehen und so vom Zentrum Gänserndorf zum zukünftigen Zentrum Gänserndorf-Süd (Emmauskirche) führen. Die Diskussion in der Gruppe ergab folgendn Konsens: Eine direkte Radverbindung nach Gänserndorf würde von einem größeren Teil der Bevölkerung als vermutet akzeptiert und verwendet werden, um Alltagsdinge zu erledigen (Einkäufe, Arbeitsweg zurücklegen usf.). E-Bikes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und führen dazu, dass auch weniger Sportliche diese alternative Fortbewegungsart für kurze Strecken in Anspruch nehmen können, sofern es gut ausgebaute (also sichere) und direkte Radwege gibt. Herr Strohmeier brachte die Idee eines E-Bike Verleihes als Pendeloption zwischen GF und GF-Süd vor.

-Um den Vorschlag eines Radweges entlang der Neusiedler Straße weiter zu verfolgen, muss die Frage nach den Besitzverhältnissen auf der Strecke geklärt werden. Herr Strohmeier wird sich dann mit den Besitzern in Verbindung setzen und sich ein Stimmungsbild machen. Als nächsten Schritt kann die Gemeinde eventuell mit den Besitzern in Verhandlungen treten.

-Schnelle und kostengünstigere Zwischenlösung von Herrn Ing. Sommerauer eingebracht: Sanierung der Radroute über den Baumschulenweg. Sanierungsbedürftige Teilstrecken: Landwirtschaftsweg anschließend an Baumschulenweg, Siedichfürweg und Oed Aigenstraße. Großer Negativpunkt: es handelt sich nicht um eine Direktverbindung, sondern um einen für Radfahrer erheblichen Umweg, was die Strecke auch mit Sanierungsarbeiten für Alltagsfahrten nicht attraktiv macht.

-Es stellte sich die Frage nach einem Radweg auf der Strecke Hochwaldstraße, die von GF-Süd zum Bahnhof Strasshof führt. Diese ist für S-Bahn Pendler von großer Bedeutung. Die Straße ist für zwei Autos in entgegengesetzter Richtung gerade passierbar; es gibt weder Gehsteig noch Fahrradweg. Überholvorgänge von Autofahrern stellen für Radfahrer und Fußgänger eine große Gefahr dar, wenn gleichzeitig Gegenverkehr auftritt. Auf der Straße sind auch viele Fußgänger unterwegs. Ein Anwesender der Arbeitsgruppe Gänserndorf-Süd sprach davon, dass es bereits konkrete Planungen zum Bau eines Radweges gebe. Diese Pläne wären für die Arbeitsgruppe interessant in Erfahrung zu bringen.

- In der Landkarte von Herrn Ing. Sommerauer sind auch Strecken innerhalb GF-Süds markiert, die ausbaufähig wären und somit für erhöhten Radverkehr geeignet. Die Waldheimer Straße und die Blumenstraße bieten sich an für Bebauung. Herr Strohmeier brachte die Idee ein, evtl. Straßen als Einbahnstraßen zu deklarieren und so mehr Platz für Radfahrer zu machen. Frau Bärnthaler brachte die Möglichkeit von der Anbringung sogenannter „Sharrows“ ein. Das sind Pfeilmarkierungen auf der Straße, die Autofahrern verdeutlichen, dass die Straße mit Radfahrern geteilt wird und Rücksicht auf Radfahrer genommen werden muss. So eine Markierung wäre auch

als Zwischenlösung für die Strecke nach Strasshof (über Hochwaldstraße) denkbar.

-Es gab eine kurze Diskussion zum Stadtentwicklungsplan vom Herbst 2014 (Kleiner Verkehrsplanung, Abschlussbericht ausständig). Die Vorschläge dieses Plans erscheinen der Arbeitsgruppe nicht sinnvoll (z.B. Sperre der Zufahrt nach GF über den Kreisverkehr, Umleitung des Verkehrs von GF-Süd über die Volksschule). Die Informationslage der Zuständigen damals erschien mangelhaft; die Bevölkerung fühlte sich in der Diskussion weder gehört noch respektiert.

### ***Untergruppe Öffentlicher Verkehr Gänserndorf Süd***

Busverkehr beginnt zu spät, die Pendler haben keine Möglichkeit rechtzeitig zum Bahnhof zu kommen. Ebenso endet der Busverkehr zu früh, Aktivitäten in der Stadt ab 19 Uhr mit öffentlichem Verkehr nicht möglich. Kapazität der Busse sind zu wenig.

Busverkehr sollte zwischen 5 bis 21 Uhr in vernünftigen Intervallen bis GF Süd fahren

Zone 300 – Gänserndorf-Gänserndorf Süd-Straßhof

Kein Bus von Gänserndorf nach Deutsch Wagram

Da in Deutsch Wagram ein Kino vorhanden ist, sollte auch hier eine Busverbindung ermöglicht werden- für unsere Kinder und Jugendlichen

3B Zonentarif zu teuer?

Jahreskarte kostet 901Euro

Klärung: Zone inkl. Bus? Ansonsten doppelten Kosten

3B Zone ist inkl. Buslinien

Wer trägt die Kosten öffentlicher Verkehr?

Wolfgang Halwachs hat eine Aufstellung der Kosten beigetragen- siehe Anhang

Kosten für Schülerfreikarten?

VOR Jugendticket 19,60 Euro für Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vom Hauptwohnsitz zur

Schule bzw. Lehrstelle- ist nur an Schultagen gültig

VOR Top Jugendticket 60,00Euro für Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in Wien-NÖ-Bgld, gilt auch in den Ferien.

Anfrage an Busunternehmen Dr. Richard um Ausweitung

Kosten Stadtbus GF nach GF Süd?

2€- allerdings bei Jahreskarte/Monatskarte/Top Jugendticket inkludiert

Informationen fehlen- welche Buslinien fahren, Fahrpläne (welche Stationen werden wann angefahren)

AST fährt 365 Tage im Stundentakt

MAXI verbindet die Gemeinden GF- GF Süd-Straßhof-Weikendorf-Dörfles-Thalesbrunn und Stripfing.

Abholung bei den Sammelstellen in 60 Minuten Takt Intervallen.

NÖ.Regional.GmbH | Hauptregion Weinviertel

2225 Zistersdorf | Hauptstraße 31 | [weinviertel@noeregional.at](mailto:weinviertel@noeregional.at) | T: 02532/28 18 11

Firmensitz: 3100 St. Pölten | Josefstraße 46a/5 | [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

FN: 425170a | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten | UID: ATU 69150134 | DVR: 4013702Seite 3 von 6

1 Zone inkl. Komfortzuschlag 4€  
2 Zonen inkl. Komfortzuschlag 6,20€  
Komfortzuschlag 1,80€  
Nachtarif 21:15 bis 4:15 4,00€  
Jugendtarif Nacht 1,80€

Zusätzlich zum Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird untertags lediglich ein Komfortzuschlag verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen VOR-Zeitkarte für den zu fahrenden Bereich zahlen nur den Komfortzuschlag. Zwischen 21:15 Uhr und 04:15 Uhr gilt für alle Fahrten immer der Nachtarif bzw. der Jugendtarif. Kinder bis 6 Jahre fahren in Begleitung gratis! \* Ab 16 Jahren, Bezug der Familienbeihilfe und Ausweis erforderlich, welcher bei der Stadtgemeinde Gänserndorf gegen Vorlage von Lichtbildausweis, Passfoto und der Bestätigung des Finanzamtes über den Bezug der Familienbeihilfe beantragt werden kann.

### Förderungen?

Siehe Anhang- Aufstellung von Wolfgang Halwachs

### Öffentlicher Verkehr für Schüler siehe Busauflistung von Frau Drescher

In Gänserndorf besuchen täglich rund 2300 Kinder die Schule.

HAK- 21 Klassen ca. 490 Schüler

Polytechnische Schule- 4 Klassen ca. 80 Schüler

Mittelschule – 17 Klassen ca. 420 Schüler

Volksschule- 22 Klassen ca. 480 Schüler

Konrad Lorenz Gymnasium- 33 Klassen ca. 850 Schüler

Leider konnte nicht ermittelt werden wie viele Kinder aus GF Süd kommen. Jedoch sieht man täglich in der Früh übervolle Busse.

Bei Busfahrten am Nachmittag ist die Situation bei Stoßzeiten 12 Uhr und 13 Uhr folgendermaßen: Der Bus bleibt in der Station zwar stehen, öffnet aber die Türen nicht mehr- da die Kapazität des Busses erreicht ist. Die Schüler müssen eine Stunde auf den nächsten Bus nach GF Süd warten. Dies passiert in den ersten Wochen nach Schulbeginn in September (da alle Schulen gleichzeitig aus haben) aber auch in der letzten Schulwoche bis zum Zeugnistag. Hier sollten Zusatz-Busse gefordert werden.

### Protokoll ergeht an:

Lang Walter; [Walter.Lang48@gmail.com](mailto:Walter.Lang48@gmail.com) 0680/2111909

Halwachs Wolfgang; [w.halwach@gmx.at](mailto:w.halwach@gmx.at) 0680/1441207

Dr. Janda Gerhard, [g.janda@gmx.at](mailto:g.janda@gmx.at) 0699/12533938

Drescher Margit, [margit.drescher@a1.net](mailto:margit.drescher@a1.net) 0664/4722547

Rucziczka Franz, Löwengasse 26 0699/10531174

Ing. Wilmsen Wilhelm, [wilhelm.wilmsen@aon.at](mailto:wilhelm.wilmsen@aon.at) 02282/70432

Tagwerker Friederike, [friederike.tagwerker@noeregional.at](mailto:friederike.tagwerker@noeregional.at) 0676/88591262

Berl Robert, [robert.berl@a1.net](mailto:robert.berl@a1.net) 0664/3030570

Berl Claudia, [cberl@a1.net](mailto:cberl@a1.net) 0664/4248985

### Anhang:

Kostenauflistung von Herrn Halwachs Öffentlicher Verkehr

Themenbeitrag von Frau Drescher

Busauflistung von Frau Drescher

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

NÖ.Regional.GmbH | Hauptregion Weinviertel

2225 Zistersdorf | Hauptstraße 31 | [weinviertel@noeregional.at](mailto:weinviertel@noeregional.at) | T: 02532/28 18 11

Firmensitz: 3100 St. Pölten | Josefstraße 46a/5 | [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

FN: 425170a | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten | UID: ATU 69150134 | DVR: 4013702 Seite 4 von 6

Fahrplan 494B Dr Richard

## ***Jugend in GF-Süd***

*Anwesende in der Gruppe:*

GR Franz Irlvek, SPÖ	Benedikt Hollaus, GOOSTAV Mobile
GR Christian Worlicek, SPÖ	Jugendarbeit
4 Jugendliche vom Jugendplatz in Gänserndorf Süd (Gruppensprecher: Dominik)	Sarah Meixner, GOOSTAV Mobile Jugendarbeit (Protokollführerin)

Der Jugendplatz in Gänserndorf Süd wird von vielen Jugendlichen (insgesamt 60-70) unterschiedlichen Alters frequentiert und stellt einen wichtigen Treffpunkt für diese dar. Verschiedene Wünsche bzgl. des Platzes wurden besprochen:

### *1. Moped-Parkplatz*

Vor dem Platz ist es problematisch, die Mopeds stehen zu lassen, weil das Gelände zur Straße hin abschüssig ist und die Mopeds leicht umkippen. Andererseits ist die Straße dort sehr eng und der Verkehr könnte durch die dort parkenden Mopeds behindert werden. Deshalb fahren Jugendliche auf den Platz und stellen ihr Moped direkt zur Pergola. Das kritisiert vehement der Angestellte der Securityfirma, obwohl er selbst mit dem Auto auf den Platz fährt. Lösungsvorschläge:

- Carport links neben der Pergola und „Trampelpfad“ am Platz, damit Mopeds dort hinfahren können, ohne Schäden am Rasen zu verursachen.
- GR Worlicek redet mit dem Mann von der Securityfirma, um weniger hartes Vorgehen von ihm zu verlangen.

### *2. Licht*

Das Licht am Platz geht um 21.19 Uhr aus, das soll auf 23 Uhr erweitert werden. Die Jugendlichen wünschen sich zudem eine Beleuchtung in der Pergola mit Bewegungssensor (damit nicht unnötig Strom verbraucht wird, wenn der Platz einmal nicht frequentiert wird). Auch Solarzellen wären eine umweltfreundlichere Option.

### *3. Wasserstelle*

Die Jugendlichen wünschen sich eine Wasserstelle zum Selberpumpen (um Missbrauch zu vermeiden).

Angedacht wird eine Leitung von der Kirche aus, dafür kann GOOSTAV Kontakt zum Herrn Pfarrer herstellen.

#### 4. Bank in der Pergola

Weil die Sitz-Bank-Kombi in der Pergola zu wenige Sitzmöglichkeiten bietet, wird eine zusätzliche, an die Wand fixierte Bank gewünscht. Diese möchten die Jugendlichen selbst bauen, am besten mit integrierter, abschließbarer Kiste, um Sachen verstauen zu können. Auf den Tisch könnte man eine Metallplatte fixieren, damit die Oberfläche schwieriger zu beschädigen bzw. besser zu reinigen ist.

#### 5. Indoor-Treffpunkt für den Winter

Angedacht wurde einerseits, einen Raum zu mieten, z.B. beim Fußballplatz. Besser wäre aber ein Raum nur für die Jugend, damit dieser auch ihren Ansprüchen nach angepasst werden kann. Somit könnte man z.B. auch direkt am Jugendplatz einen Container aufstellen, z.B. links auf der Seite zu den Feldern.

#### 6. Getränkeautomat vor dem SPAR

Damit auch außerhalb der SPAR-Öffnungszeiten Getränke gekauft werden können.

### Weitere Vorgangsweise

- ⇒ die Ergebnisse werden an die gesamte Arbeitsgruppe geschickt
- ⇒ Ziel ist die Weiterarbeit an oben genannten Themen, welche in das Stadterneuerungskonzept einfließen und im Stadterneuerungsbeirat hinsichtlich Umsetzungsmöglichkeiten besprochen werden (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- ⇒ Die gesamte Arbeitsgruppe trifft sich das nächste Mal am 4. Mai 2016 um 19.00 wieder im Rathaus Gänserndorf (3. Stock).

für das Protokoll  
Mag. Friederike Tagwerker  
Stadterneuerungsbetreuerin

*Anhang: Projektblätter vom 2. Workshop*